

VI. Ost-Indien.

Unter diesem Namen versteht man die beiden südlichsten in Spitzen auslaufenden Halbinseln Asiens, nebst den südlich und südöstlich von ihnen im indischen Ocean zerstreuten Inseln. Indien war den Alten, Griechen und Römern, kaum mehr als dem Namen nach bekannt; Alexanders Siegeszug berührte nur eben die westlichste Gränze dieses alten, durch seine köstlichen Producte berühmten Landes. Erst durch die Entdeckungen der Portugiesen am Ende des 15ten Jahrhunderts und ihre Eroberungen kam Indien in unmittelbare Berührung mit Europa und trat immer mehr aus seinem fabelhaften Dunkel hervor. Als aber bald darauf auch Amerika entdeckt worden und man die fruchtbaren Inseln des mexikanischen Meerbusens kennen lernte, erhielten diese den Namen West-Indien, und das asiatische Indien ward seitdem Ost-Indien genannt. Wir werden dies letztere nach seinen 3 Haupttheilen, 1) Hindustan, 2) Hinter-Indien, 3) die Inseln, betrachten.

1) Hindustan (das Land der Hindus)
(India intra Gangem),

oder die Halbinsel diesseits des Ganges, das diesseitige Indien, auch wohl Vorder-Indien genannt. Die Engländer nennen es oft bloß Bengalen. Dieses Land bildet ein großes nach Süden gestrecktes Dreieck, welches sich zwischen dem 85° und 110° O. L. und von dem 8° bis 33° N. Br. erstreckt. Der Flächeninhalt mag an 65000 □ M. betragen. Von N. nach S. beträgt die größte Länge etwa 400 M., die größte Breite aber etwa 330 M. Seine jetzigen Gränzen sind im N. die große Kette des Himalaya, welche es von den Besitzungen der Chinesen trennt; im W. Beludschistan und Afghanistan; schon lange ist hier der Sind nicht mehr die Gränze, obgleich er es der Natur des Landes und der Bewohner nach seyn sollte; im O. die Halbinsel jenseits des Ganges, doch macht auch die Mündung dieses Flusses oder vielmehr der Lauf des Bramaputrem nicht mehr die Gränze, welche vielmehr sich viel weiter östlich erstreckt. Die südlicheren Theile des Dreiecks werden westlich vom arabischen Meere und östlich vom Meerbusen von Bengalen oder vom indischen Ocean umflossen. Die Natur selbst hat dieses große Land in zwei deutlich gesonderte Theile getrennt, nemlich das eigentliche Hindustan oder die nördlichen Gegenden, und die südlichere, eigentliche Halbinsel oder *Deskan*, welche durch Niederungen und Wüsten von einander geschie-